

Materialien zur Feier des 200. Geburtstags Don Boscos am 16.08.2015

Wortgottesdienst zum Thema: „Hand in Hand feiern wir Don Bosco!“

Zielgruppe: Jugendgruppen, Gruppen in der Jugendhilfe, Pastoral in mittelgroßen Einrichtungen, Mitarbeiterpastoral, UMF-Gruppen, Schulklassen

Dauer: etwa eine halbe Stunde

Es ist hilfreich, Leinwände vorzubereiten und Farben für Finger, die leicht abzuwaschen sind. Anstatt der Leinwände kann man auch Tapete und ähnliche saugfähigen Materialien verwenden. Wichtig wird es sein, die Handabdrücke nach einiger Zeit zu versiegeln (Lack, Kleister, Serviettenkleber oder Leinwasser).

Zentrales Element neben dem Wort Gottes und der Auslegung sind die Hände der Gottesdienstteilnehmer. Diese werden im Gottesdienst aktiv eingesetzt und künstlerisch festgehalten. Dies kann auf zwei Arten geschehen:

1. Die Handabdrücke werden im Vorfeld mit Fingerfarbe auf Leinwände oder ähnlichem gemacht, oder
2. die Gestaltung der Leinwände findet nach dem Evangelium als gemeinsame Predigtaktion statt.

Ablauf:

Eingang mit Lied („Heute Don Bosco heut noch“, DBfY Nr. 512) Die vorbereiteten Leinwände stehen aufgerichtet als Wand im Altarraum.

Begrüßung und Hinweis auf Thema und Jubiläumsjahr

„Warum feiern wir Don Bosco?“

„Warum reicht er uns heute noch eine Hand in der Gestaltung unseres Alltags?“

„Don Bosco streckt noch heute seine Hand aus, um uns zu helfen!“

„Wie viele wollen Don Bosco heute noch mit den Händen berühren?“

Die Hand ist für jeden, der arbeitet, entscheidend, egal ob in Schule oder Ausbildung, als Betreuer oder in der Verwaltung, als Hausmeister oder FSJ-ler. Mit unseren Händen feiern wir so täglich Don Bosco im Alltag.

Handübungen

Was können wir alles mit den Händen machen? Die Versammlung gibt sich selbst Ideen: Klatschen, Klopfen, Zeigen, Strecken, Hände reichen, Faust ballen, mit den Fingern pfeifen, die Hände reiben, ...

Evangelium und kurze Deutung Mt 14,25-28

Es ist die Hand Jesu, die in der Krise hilft. Ein Beispiel haben wir gehört, andere finden wir zahlreich in der Bibel. Es ist immer die Hand, die Jesus ausstreckt. Er geht mit den Menschen Hand in Hand und teilt so ihr Schicksal mit ihnen. Ohne die helfende Hand wäre Petrus in die Verzweiflung versunken. Bei Don Bosco war es ähnlich. Auch er reichte den Jugendlichen in Turin die Hand und half ihnen aus der Verzweiflung in ein neues Leben. Darum wollen wir mit unseren Händen Don Bosco feiern.

Überleitung zu Leinwänden

Die Leinwände werden entweder gebracht oder es wird darauf gezeigt. Danach wird ganz „lebensnah“ eine Hand gegeben in den Fürbitten und Danksagungen.

Es ist sinnvoll, die Fürbitten lebensnah und passend zur Einrichtung oder Pfarrei zu formulieren.

Vater Unser und Segenspendung (auch hier ist eine Geste mit Händen denkbar)
(PV)

Schlusslied („Vater, du Vater von so vielen“, DBfY Nr. 505)

Zusammengestellt von Simon Härtling SDB